

L00185 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 5. 3. 1893

HERRN DOCTOR RICHARD BEER-HOFMANN

WIEN

I WOLLZEILE 15 .

Lieber Richard,

5 für die Anempfehlung von QUISISANA meinen besten Dank! Ich fühle mich hier  
sehr wohl, und habe überdies ein sehr hübsches Parterrezi m̄ er mit Ausblick aufs  
weite Meer, das herrlichste Wetter (ke n̄ e keinen Ueberzieher mehr) und sehr  
fympathische Gefellschaft (die malende Schwester ROSENTHAL 's und die SOPHIE  
LINK , seit 6 Wochen in Berlin verheiratet ). – Ich bin meist im Freien, und pendle  
10 zwifchen LOVRANA und VOLOSKA , hin u her. – Gearbeitet – wenig; i m̄ erhin  
ein Stück der Novellette . – Die » Familie « durchgelesen, merke, dafs was fehlt,  
und bin nicht recht klar was. Ich werde es auch jedenfalls in 2–3 Wochen vor-  
lesen, aber um Rathschläge erfuchen müffen. Keineswegs lese ich, bevor wir Ihre  
Novelle zu hören beko m̄ en, was hoffentlich kurz nach meiner Ankunft möglich  
15 fein wird! –  
– Ich denke nicht gern ans Fortreifen; die Ruhe hier thut mir ganz unbeschreiblich  
wohl; wäre ich mein eigner Herr, so blieb' ich zwei Monate da. We n̄ man auch  
nicht , arbeitet, – man hat die Empfindung, dafs man es jeden Augenblick könnte,  
was fast noch mehr werth ist. – Hübsch wär's, we n̄ wir das nächste Frühjahr die  
20 ganze QUISISANA miethen könnten! – Ah, diese Luft – einfach entzückend! – Es  
ift doch recht traurig zu den »Müffenden« zu gehören! –  
Grüßen Sie LORIS und SALTEN aufs allerherzlichste, desgleichen SCHWARZKOPF ,  
der mir doch zwei Zeilen über das Befinden seines Bruders schreiben möchte;  
und grüßen Sie nebstbei jedermann, der die Freundlichkeit hat nach mir zu  
25 fragen. – Schade, dafs , Sie nicht auch da find! Hoffentlich find ich Sie aber in  
gefeigneterer Sti m̄ ung als ich Sie verlassen!  
Stets der Ihre

Arthur.

ABBAZIA 5. 3. 93 .

30 So n̄ tag

. –

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 1667 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Pension »Quisisana« Abbazia«. 2) Stempel: »Abbazia, 5/3 93«.

3) Stempel: »Wien 1/1, 6/3. 93, 11½V–1N, Bestellt«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
Europaverlag 1992, S. 42.